



# *Von der Achten bis zur Zehnten*

**Elternbegleiter für die Sekundarstufe I im Rahmen  
der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne  
Anschluss“ Übergang Schule-Beruf**

## Zu diesem Heft und der Initiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“

Alle Schulen in NRW nehmen an der Landesinitiative „**Kein Abschluss ohne Anschluss**“ (im Folgenden „KAoA“) teil. Im Rahmen dieses Programms durchlaufen alle Schülerinnen und Schüler in NRW ab der Klasse 8 sogenannte Standardelemente, die sie bei der Berufsorientierung unterstützen.

Hier finden Sie eine Übersicht über die Standardelemente von der 8. bis zur 10. Klasse und Hinweise, wie Sie Ihr Kind unterstützen können.

Denn Sie als Eltern haben eine wichtige Beratungs- und Unterstützungsfunktion in dieser Zeit für ihr Kind.

*Übrigens, so helfen Sie Ihrem Kind **kontinuierlich** schon ab der 8. Klasse:*

- ✓ Sprechen Sie mit Ihrem Kind über seine Interessen, Stärken und Ziele.
- ✓ Begleiten Sie Ihr Kind zu den Beratungsterminen.
  - Zu der Besprechung des Ergebnisses der Potentialanalyse.
  - Zu den Beratungsgesprächen in der Berufsberatung der Agentur für Arbeit.
  - Zu den Beratungsterminen in der Schule.
- ✓ Besuchen Sie die Elternabende in der Schule.
- ✓ Besuchen Sie Ausbildungs- und Arbeitsmessen gemeinsam mit Ihrem Kind.
- ✓ Unterstützen Sie Ihr Kind bei der Arbeit mit dem Berufswahlpass.
- ✓ Motivieren Sie Ihr Kind, die Beratungsangebote der Schule und der Berufsberatung / Studienberatung wahrzunehmen.

# ***Inhalt***

<b>Alles auf einen Blick: Wie unterstütze ich mein Kind bei der Berufswahl?.....</b>	<b>0</b>
<b>Übersicht über die Standardelemente in KAoA .....</b>	<b>1</b>
Potenzialanalyse (PA).....	2
Berufsfelderkundung (BFE).....	3
Betriebspraktikum .....	4
Praxiskurs .....	5
Langzeitpraktikum.....	6
Bewerbungsphase.....	7
Anschlussvereinbarung .....	8
<b>Linktipps.....</b>	<b>9</b>
<b>Adressen .....</b>	<b>10</b>

## Alles auf einen Blick: Wie unterstütze ich mein Kind bei der Berufswahl?

### Jahrgang 08

#### Potenzialanalyse & Berufswahlpass

**Vorher:** Nehmen Sie an der Infoveranstaltung teil und unterschreiben Sie die Einverständniserklärung.

**Nachher:** Nehmen Sie an dem Auswertungsgespräch teil und besprechen Sie die Ergebnisse in der Familie.

**Wichtig:** Heben Sie den Ergebnisbericht im Berufswahlpass gut auf!

**Tipp:** Leiten Sie den Ergebnisbericht an die Lehrkräfte weiter, damit diese ihn für die Beratung Ihres Kindes nutzen können!

#### Drei Berufsfelderkundungen

Unterstützen Sie Ihr Kind bei der Suche nach *geeigneten* Plätzen und motivieren Sie es für die Dokumentation im Berufswahlpass.

#### Bewerbung um einen Praktikumsplatz

Helfen Sie Ihrem Kind frühzeitig bei der Suche nach einem *geeigneten* Praktikumsplatz für das kommende Schuljahr.

### Jahrgang 09

#### Betriebspraktikum

Motivieren Sie Ihr Kind bei der Durchführung des Praktikums und bei der Dokumentation im Berufswahlpass. Besprechen Sie mit Ihrem Kind seine Erfahrungen.

#### Praxiskurse / Langzeitpraktikum

(nur für ausgewählte Schüler/innen, auch in Jg. 10)

Überlegen Sie gemeinsam, wie es nach der 10. Klasse weitergeht. **Wichtig:** Nehmen Sie bereits jetzt Kontakt mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit auf und vereinbaren Sie Termine.

#### Anschlussvereinbarung

### Jahrgang 10

#### Bewerbung um einen Ausbildungsplatz

Unterstützen Sie Ihr Kind spätestens jetzt bei der Ausbildungsplatzsuche und bei der Bewerbung. Beginnen Sie am besten bereits im Sommer, bis zum Herbst sind viele Stellen bereits besetzt! In kleinen und mittleren Betrieben ist die Planung kurzfristiger. Großbetriebe, Banken und Versicherungen erwarten die Bewerbung teils 1 Jahr vor Ausbildungsbeginn.

#### und / oder

#### Bewerbung für einen Schulplatz an einer weiterführenden Schule

Besprechen Sie mit Ihrem Kind, welcher Bildungsgang infrage kommt und unterstützen Sie es bei der Bewerbung (möglichst bald nach Ausgabe des Halbjahreszeugnisses).

## Checkliste / Übersicht über die Standardelemente in KAOA

	Standardelement	So können Sie helfen
Stufe 8	<b>Potenzialanalyse (PA)</b> Hier wird Ihr Kind bei der Entdeckung seiner Potenziale und Kompetenzen im Hinblick auf die Lebens- und Arbeitswelt unterstützt.	<input type="checkbox"/> An der Informationsveranstaltung der Schule teilnehmen <input type="checkbox"/> Einverständniserklärung unterschreiben <input type="checkbox"/> Am Auswertungsgespräch teilnehmen <input type="checkbox"/> Ergebnisse im Berufswahlpass sichern (Ergebnisbericht bitte unbedingt aufbewahren) und in der Familie besprechen <input type="checkbox"/> Tipp: Leiten Sie den Ergebnisbericht an die Lehrkräfte weiter, damit diese ihn für die Beratung Ihres Kindes nutzen können.
	<b>Berufsfelderkundung (BFE)</b> An 3 Tagen schnuppert Ihr Kind in Betrieben in verschiedene Berufsfelder. <i>Für ausgewählte Schüler/innen / Berufe</i> gibt es die Möglichkeit, die BFE bei einem Bildungsträger zu machen.	<input type="checkbox"/> Unterstützen Sie Ihr Kind bei der Suche nach Plätzen. Hinweise für geeignete Berufsbilder können die Ergebnisse der Potenzialanalyse geben. Sie können die Plätze selbst suchen oder die Datenbank <a href="http://www.berufsfelderkundung-koeln.de">www.berufsfelderkundung-koeln.de</a> nutzen. <input type="checkbox"/> Sprechen Sie anschließend mit Ihrem Kind über die gemachten Erfahrungen.
Stufe 9	<b>Betriebspraktikum</b> 2-3wöchiges Praktikum	<input type="checkbox"/> Unterstützen Sie Ihr Kind frühzeitig bei der Suche nach einem <i>geeigneten</i> Platz (→ in einem Beruf, der ihr Kind interessiert; → bei einem Betrieb, der auch ausbildet) <input type="checkbox"/> Info: Große Betriebe erwarten eine Bewerbung schon ein Jahr vor dem Praktikum <input type="checkbox"/> Motivieren Sie Ihr Kind bei der Durchführung und besprechen Sie die gemachten Erfahrungen.
Stufen 9 und 10	<b>Praxiskurs</b> <i>Für ausgewählte Schüler/innen</i> Ergänzende Kurse (3 Tage) bei einem Bildungsträger oder in einem Betrieb, zu berufsbezogenen Fach- und Sozialkompetenzen.	<input type="checkbox"/> Wählen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind ein geeignetes Berufsfeld aus <input type="checkbox"/> Motivieren Sie Ihr Kind bei der Durchführung und besprechen Sie die gemachten Erfahrungen
	<b>Übergangsbegleitung</b> <i>Für ausgewählte Schüler/innen</i> Ihr Kind wird individuell durch eine Fachkraft begleitet.	<input type="checkbox"/> Unterstützen Sie Ihr Kind in dieser Phase und sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind die Termine mit der Fachkraft einhält.
	<b>Langzeitpraktikum</b> <i>Für ausgewählte Schüler/innen</i> Praktikum im Betrieb über einen längeren Zeitraum für 1-2 Tage /Woche	<input type="checkbox"/> Unterstützen Sie Ihr Kind bei der Suche nach einem geeigneten Platz <input type="checkbox"/> Motivieren Sie Ihr Kind bei der Durchführung und besprechen Sie die gemachten Erfahrungen
	<b>Bewerbungsphase</b> Hier erstellt ihr Kind in der Schule eine individuelle Bewerbungsmappe und übt für die einzelnen Phasen einer Bewerbung (Telefontraining, Vorstellungsgespräche, Einstellungstests etc.). Eine Bewerbung für eine Ausbildung sollte mit dem Versetzungszeugnis in die Klasse 10 erfolgen.	<input type="checkbox"/> Motivieren Sie Ihr Kind, die Bewerbungsunterlagen auf realistische Ausbildungsplätze hin auszurichten <input type="checkbox"/> Das Üben von Telefongesprächen und allgemeinen Umgangsformen bei Gesprächen ist im Alltag zu Hause gut möglich. Seien Sie Vorbild und weisen Sie Ihr Kind auf diese Umgangsformen hin. <input type="checkbox"/> Unterstützen Sie Ihr Kind bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz bzw. der Suche nach einer weiterführenden Schule <input type="checkbox"/> Vereinbaren Sie einen Termin mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit. Hier gibt es auch das Angebot zu einem Bewerbungstraining. <input type="checkbox"/> Prüfen Sie die Bewerbungsmappe Ihres Kindes
	<b>Anschlussvereinbarung</b> In einem Gespräch mit der Lehrkraft (gerne auch unter Beteiligung der Eltern und weiterer Beteiligten) werden berufliche Ziele und nächste Schritte festgehalten.	<input type="checkbox"/> Überlegen Sie gemeinsam, wie es nach der 10. Klasse weiter gehen soll. <input type="checkbox"/> Nehmen Sie an dem Gespräch in der Schule teil. <input type="checkbox"/> Unterstützen Sie Ihr Kind bei der Umsetzung der vereinbarten nächsten Schritte.

## Potenzialanalyse (PA)

### Was ist das?

Die Potenzialanalyse ist ein wichtiger Bestandteil der individuellen Förderung für Schülerinnen und Schüler im Rahmen ihrer Berufs- und Studienorientierung. Sie ermöglicht es ihnen ihre Stärken im Hinblick auf die Lebens- und Arbeitswelt zu entdecken. Die Jugendlichen bearbeiten in Kleingruppen handlungsorientierte Aufgaben. Dabei werden sie systematisch von dafür geschultem Personal beobachtet. Hierbei spielen z.B. folgende Merkmale eine Rolle:

- Persönliches Potenzial: Z.B. Motivation, Zuverlässigkeit, Konzentration, Selbstständigkeit, Leistungsbereitschaft, Geduld
- Soziales Potenzial: Z.B. Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit
- Methodisches Potenzial: Z.B. Lern- und Arbeitsmethoden, Arbeitsplanung, Problemlösefähigkeit
- Berufliche Basiskompetenzen: Z.B. Fein- und Grobmotorik, räumliches Vorstellungsvermögen, Arbeitsgenauigkeit, Zeitmanagement.

Neben der Fremdeinschätzung durch die Beobachtung werden die Jugendlichen auch zur Selbsteinschätzung angeregt. Die Ergebnisse der Potenzialanalyse werden schriftlich dokumentiert und in einem persönlichen Auswertungsgespräch von den Beobachtern im Rahmen der Nachbereitung den Jugendlichen erläutert. Die Eltern / Erziehungsberechtigten sind zu diesen Gesprächen eingeladen.

Die Jugendlichen können ihre Ergebnisse in ihrem Portfolio-Instrument (Berufswahlpass) aufbewahren. Die durchführenden Träger löschen alle inhaltlichen Daten unmittelbar im Anschluss an das Auswertungsgespräch. Das Ergebnis der PA stellt keine Vorfestlegung auf einen bestimmten Beruf dar, sondern soll Anregungen für mögliche passende Berufsfelder für die anschließenden Berufsfelderkundungen und Praktika geben.

### Rahmenbedingungen (Wer, Wann, Wo, Wie lange?)

Alle Schüler/innen des 8. Jahrgangs, im 1. Schulhalbjahr

Die Potenzialanalyse findet außerhalb der Schule bei einem Bildungsträger statt. Sie dauert in der Regel 1 Tag (6 Stunden), in einigen Fällen auch 2 Tage (12 Stunden). Vor der Potenzialanalyse findet in der Schule ein Informationsabend für die Eltern statt. Hier erfahren Sie alles Wichtige rund um die Potenzialanalyse direkt von dem durchführenden Träger.

### Aufgaben für Ihr Kind

- Zur Potenzialanalyse erscheinen
- Motiviert mitmachen
- Zum Auswertungsgespräch kommen
- Ergebnisse im Berufswahlpass aufbewahren

### So können Sie helfen

- An der Infoveranstaltung der Schule teilnehmen
- Einverständniserklärung unterschreiben
- Am Auswertungsgespräch teilnehmen
- Ergebnisse im Berufswahlpass sichern und in der Familie besprechen
- Tipp: Leiten Sie den Ergebnisbericht an die Lehrkräfte weiter, damit diese ihn für die Beratung Ihres Kindes nutzen können.

### Weiterführende Links

<http://www.berufsorientierung-nrw.de/standardelemente/potenzialanalyse/index.html>

## Berufsfelderkundung (BFE)

### Was ist das?

Aufbauend auf den Ergebnissen der Potenzialanalyse erkunden die Schüler/innen Berufe in mindestens drei verschiedenen Berufsfeldern (auch akademische Berufsfelder). Im Unterschied zur Betriebsbesichtigung arbeiten die Schüler/innen bei der Berufsfelderkundung aktiv mit und gehen in der Regel allein in einen Betrieb (nicht im Klassenverband). So gewinnen sie intensive erste Einblicke in Arbeitsabläufe und Tätigkeiten. Die Planung und Organisation der Berufsfelderkundungen erfolgt in der Schule. Die Schüler/innen können sich die Betriebe für ihre Berufsfelderkundung (in Absprache mit ihrer Lehrkraft) selbst suchen (ähnlich wie bei den Schülerbetriebspraktika). Zur Unterstützung steht ihnen hier in Köln ein Internetportal zur Verfügung ([www.berufsfelderkundung-koeln.de](http://www.berufsfelderkundung-koeln.de)). Hier können die Schüler/innen Berufsfelderkundungen bei Betrieben buchen, sofern die Schule ihnen einen Zugang einrichten lässt.

### Rahmenbedingungen (Wer, Wann, Wo, Wie lange?)

Alle Schüler/innen des 8. Jahrgangs, in der Regel im 2. Schulhalbjahr

Es sollen mind. 3 eintägige Erkundungen durchgeführt werden.

Berufsfelderkundungen finden vorrangig in Betrieben statt. Wenn dies nicht möglich ist, kann alternativ auf Angebote von Trägern (Bildungseinrichtungen, Werkstätten etc.) ausgewichen werden.

### Aufgaben für Ihr Kind

- 3 Betriebe für die Berufsfelderkundung suchen (dabei die Ergebnisse der Potenzialanalyse beachten)
- Sich auf die Erkundung vorbereiten (Material hierfür finden Sie unter [www.berufsfelderkundung-koeln.de](http://www.berufsfelderkundung-koeln.de))
- Hingehen und motiviert dabei sein
- Mit Familie und Freunden oder in der Schule über die Erfahrungen sprechen
- Alles im Berufswahlpass festhalten

### So können Sie helfen

- Unterstützen Sie Ihr Kind bei der Suche nach Plätzen, Hinweise für geeignete Berufsbilder können die Ergebnisse der Potenzialanalyse geben. Sie können die Plätze selbst suchen oder die Datenbank [www.berufsfelderkundung-koeln.de](http://www.berufsfelderkundung-koeln.de) nutzen.
- Sprechen Sie anschließend mit Ihrem Kind über die gemachten Erfahrungen.

### Weiterführende Links

<http://www.berufsorientierung-nrw.de/standardelemente/praxisphasen/berufsfelder-erkunden/index.html>

[www.berufsfelderkundung-koeln.de](http://www.berufsfelderkundung-koeln.de)

## Betriebspraktikum

### Was ist das?

Schüler/innen arbeiten für zwei bis drei Wochen in einem selbstgewählten Betrieb mit. So **setzen** sie sich über einen längeren Zeitraum mit den betrieblichen Anforderungen, der Arbeitswelt und ihren eigenen beruflichen Fähigkeiten auseinander und können sich selbst und ihre Vorstellungen zu einem bestimmten Beruf überprüfen bzw. weiterentwickeln.

### Rahmenbedingungen (Wer, Wann, Wo, Wie lange?)

Alle Schüler/innen des. 9. Jahrgangs

Die Schulen können weitere Praktika in anderen Jahrgängen anbieten (Schnupperpraktika, Sozialpraktika, Praktika in der gymnasialen Oberstufe etc.).

Die Schülerbetriebspraktika finden in Betrieben statt. Gemäß den Richtlinien aus dem Jugendarbeitsschutzgesetz arbeiten die Schüler/innen zu den für diesen Betrieb geregelten Arbeitszeiten mit.

Die Schüler/innen sind während des Praktikums über die Unfallversicherung des Schulträgers unfallversichert.

### Aufgaben für Ihr Kind

- Betrieb für das Praktikum suchen (dabei die bisherigen Erfahrungen einbeziehen).
- Viele Betriebe erwarten eine „richtige Bewerbung“ für das Praktikum, große Betriebe erwarten diese Bewerbung bereits 1 Jahr im Voraus
- Sich auf das Praktikum vorbereiten
- Regelmäßig hingehen und motiviert dabei sein
- Praktikumsbericht schreiben
- Erfahrungen im Berufswahlpass dokumentieren

### So können Sie helfen

- Unterstützen Sie Ihr Kind bei der Suche nach einem *geeigneten* Betrieb. Dieser Betrieb sollte möglichst auch ein Ausbildungsbetrieb sein und realistische Perspektiven bieten. Außerdem sollte Ihr Kind das Praktikum möglichst in einem Beruf(sfeld) machen, das Ihr Kind auch tatsächlich interessiert.
- Sprechen Sie anschließend mit Ihrem Kind über die gemachten Erfahrungen.

### Weiterführende Links

<http://www.berufsorientierung-nrw.de/standardelemente/praxisphasen/betriebspraktika-in-der-sekundarstufe-i-und-ii/index.html>

## Praxiskurs

### Was ist das?

Praxiskurse sind berufsfeldbezogene Lerneinheiten. Schüler/innen arbeiten, angeleitet durch dafür geschultes Personal, praktisch an einem Produkt. Jede(r) Schüler/in kann bis zu drei Praxiskurse in verschiedenen Berufsfeldern absolvieren. Die Schüler/innen können so ihre Erfahrungen praxisnah vertiefen und ihre beruflichen Fähigkeiten weiter entwickeln. Die Kurse werden von qualifiziertem Personal durchgeführt.

### Rahmenbedingungen (Wer, Wann, Wo, Wie lange?)

Schüler/innen in den Jahrgangsstufen 9 und 10, die

- ihre Berufswahlkompetenz stärken möchten,
- Interesse haben, sich in einem Berufsfeld praktisch auszuprobieren,
- und Interesse an einer dualen Ausbildung haben.

Die Praxiskurse können im Klassenverband oder individuell gebucht werden. Die Auswahl zur Teilnahme erfolgt durch die Schule.

Die Kurse gehen über 3 Tage (3 x 7 Stunden) und werden i.d.R. bei Bildungsträgern durchgeführt. Es gibt aber auch die Möglichkeit zu einem Praxiskurs bei einem Betrieb. Diese Praxiskurse gelten dann als Ergänzungspraktikum.

### Aufgaben für Ihr Kind

- Auswählen eines geeigneten Berufsfeldes
- Motivierte Teilnahme
- Dokumentation im Berufswahlpass

### So können Sie helfen

- Wählen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind ein geeignetes Berufsfeld aus
- Motivieren Sie Ihr Kind bei der Durchführung
- Sprechen Sie anschließend mit Ihrem Kind über die gemachten Erfahrungen

### Weiterführende Links

<http://www.berufsorientierung-nrw.de/standardelemente/praxisphasen/praxiskurse/index.html>

## Langzeitpraktikum

### Was ist das?

Das zeitlich ausgedehnte Praktikum in einem Betrieb findet in der Regel an ein bis zwei Tagen pro Woche statt. Die Schüler/innen gehen an diesem Tag statt in die Schule in einen Betrieb. Die schulischen Lehrpläne für diese Zeit werden in reduzierter Form in der Schule (oder in einer Kooperationsschule) vermittelt. So soll der Kontakt zwischen Schüler/in und Betrieb vertieft werden und im Anschluss möglichst ein direkter Übergang in eine Ausbildung ermöglicht werden.

### Rahmenbedingungen (Wer, Wann, Wo, Wie lange?)

Schüler/innen im (vor-)letzten Schulbesuchsjahr (mind. in Klasse 8), die vor allem aufgrund ihres Leistungsstands akut abschlussgefährdet sind und daher keine realistische Chance haben würden, direkt im Anschluss an den Schulabgang in eine Berufsausbildung einzumünden. Voraussetzung ist die Empfehlung der Klassenkonferenz und das Einverständnis von Schüler/in und Eltern.

Die zeitliche und organisatorische Ausgestaltung obliegt der Schule, i.d.R. 1-2 Tage / Woche über ein Schul(halb)jahr.

Das Langzeitpraktikum sollte auf jeden Fall in einem Ausbildungsbetrieb stattfinden.

### Aufgaben für Ihr Kind

- Betrieb für das Praktikum suchen (dabei die bisherigen Erfahrungen einbeziehen).
- Viele Betriebe erwarten eine „richtige Bewerbung“.
- Sich auf das Praktikum vorbereiten
- Regelmäßig hingehen und motiviert dabei sein
- Praktikumsbericht schreiben
- Erfahrungen im Berufswahlpass dokumentieren

### So können Sie helfen

- Unterstützen Sie Ihr Kind bei der Suche nach einem geeigneten Betrieb. Dieser Betrieb sollte auf jeden Fall ein Ausbildungsbetrieb sein und realistische Perspektiven bieten.
- Sprechen Sie anschließend mit Ihrem Kind über die gemachten Erfahrungen.

### Weiterführende Links

<http://www.berufsorientierung-nrw.de/standardelemente/praxisphasen/langzeitpraktikum/index.html>

## Bewerbungsphase

### Was ist das?

Die einzelnen Schritte einer Bewerbung werden im Unterricht und ggf. im Ganztage oder in Projekten besprochen und geübt. Hierzu gehört die Suche nach Ausbildungs- bzw. Studienplätzen, die Bewerbungsphasen und die Erstellung einer schriftlichen und einer Online-Bewerbung. Außerdem werden die telefonische Kontaktaufnahme sowie Vorstellungsgespräche geübt und auf Einstellungstests vorbereitet.

### Rahmenbedingungen (Wer, Wann, Wo, Wie lange?)

Alle Schüler/innen spätestens ab der Jahrgangsstufe 9

Die Schule legt Zeitpunkte und Inhalte sowie Methoden fest und beteiligt schulexterne Partner.

### Aufgaben für Ihr Kind

- Die bisher gewonnenen Erkenntnisse sollten hier einfließen
- Die Bewerbungen sollten möglichst schon auf eine realistische Situation zugeschnitten sein (z.B. für einen Praktikumsplatz oder für ein Berufsfeld, das Ihr Kind auch tatsächlich interessiert)
- Sorgfältige Erstellung der Bewerbungsunterlagen
- Übersichtliche Speicherung der Unterlagen für die spätere Verwendung

### So können Sie helfen

- Motivieren Sie Ihr Kind, die Bewerbungsunterlagen auf realistische Ausbildungsplätze hin auszurichten
- Das Üben von Telefonaten und allgemeinen Umgangsformen bei Gesprächen ist im Alltag zu Hause gut möglich. Seien Sie Vorbild und weisen Sie Ihr Kind auf diese Umgangsformen hin. Achten Sie darauf, dass Ihr Kind diese Umgangsformen (Augenkontakt, Händedruck, einfache Gesprächsregeln) im Alltag beachtet und in das natürliche Verhaltensrepertoire aufnimmt.
- Gibt es in Ihrem Umfeld vielleicht für Ihr Kind interessante Berufe? Können Sie Ihrem Kind hier Kontakte vermitteln, Gespräche mit Bekannten über deren Berufe ermöglichen?
- Neben dem Üben für eine Bewerbung in der Schule steht für Ihr Kind jetzt auch bald die „echte Bewerbungsphase“ an, falls es sich für eine duale Ausbildung interessiert. Unterstützen Sie Ihr Kind hierbei und achten Sie auf die Bewerbungsfristen:
  - Großbetriebe, Banken, Versicherungen: teils über 1 Jahr vor Ausbildungsbeginn
  - kleine und mittlere Betrieben planen kurzfristiger
  - eine Bewerbung um einen Schulplatz auf einer weiterführenden Schule sollte möglichst bald nach Erhalt des Halbjahreszeugnisses der Klasse 10 erfolgen.

### Weiterführende Links

<http://www.berufsorientierung-nrw.de/standardelemente/uebergangsgestaltung-/bewerbungsphase/index.html>

## Anschlussvereinbarung

### Was ist das?

Die Gestaltung des Übergangs von der Schule in den Beruf ist ein Prozess. In der Anschlussvereinbarung bilanzieren die Jugendlichen ihre bisherigen Ergebnisse und Erkenntnisse und leiten Schritte für ihren weiteren Weg ein. Die Anschlussvereinbarung ist ein Instrument innerhalb der fortlaufenden Beratung der Schüler/innen. Sie stellt eine persönliche Bilanz sowie eine Planung der nächsten Schritte dar und ist nicht bindend. Sie wird im Rahmen eines Beratungsgesprächs zwischen Lehrkraft und Schüler/in ausgefüllt. Dabei können die Jugendlichen auch von ihren Eltern, der Berufsberatung der Agentur für Arbeit und ggf. weiteren Partnern (Jugendhilfe, Hochschule) unterstützt werden. Die Vereinbarung wird laufend fortgeschrieben.

### Rahmenbedingungen (Wer, Wann, Wo, Wie lange?)

Alle Schüler/innen am Ende des 9. Jahrgangs, Fortführung in den weiteren Jahrgängen.

Im Rahmen eines Beratungsgesprächs mit der Lehrkraft und evtl. weiteren Personen (Eltern, Berufsberatung der Agentur für Arbeit, Studienberatung...).

### Aufgaben für Ihr Kind

- Vorbereitung auf das Gespräch (z.B. Sichtung des Berufswahlpasses)
- Motivierte Teilnahme
- Umsetzung der vereinbarten nächsten Schritte.
- Engagierte und motivierte Beteiligung

### So können Sie helfen

- Überlegen Sie gemeinsam, wie es nach der 10. Klasse weiter gehen soll.
- Nehmen Sie an dem Gespräch zur Anschlussvereinbarung in der Schule teil.
- Besprechen Sie mit Ihrem Kind die Anschlussvereinbarung und begleiten es bei der Umsetzung der vereinbarten nächsten Schritte.

### Weiterführende Links

<http://www.berufsorientierung-nrw.de/standardelemente/uebergangsgestaltung-/anschlussvereinbarung/index.html>

## Linktipps

Das Angebot im Internet zum Thema ist riesig. Hier finden Sie eine Auswahl von Informationen und Unterstützungsangeboten für Sie und Ihre Familie.

<b>Angebote der Agentur für Arbeit:</b>	
<a href="http://www.planet-beruf.de">Eltern - www.planet-beruf.de</a>	Elternportal der Agentur für Arbeit
<a href="http://www.planet-beruf.de">Schueler - www.planet-beruf.de</a>	Informationen über Berufswahl und Ausbildungsmöglichkeiten. Bewerbungstraining, Tipps rund um Lebenslauf, Anschreiben, Auswahltest und Vorstellungsgespräch. Die App „Bewerbung: Fit fürs Vorstellungsgespräch“ hilft, auf Vorstellungsgespräche vorzubereiten.
<a href="#">Das bringt mich weiter!</a>	Seite für Jugendliche
<a href="#">Berufe-Universum</a>	Einschätzung von Stärken, Interessen und Verhaltensweisen als Hilfe zur Berufsorientierung.
<a href="#">BERUFE Entdecker - finde spannende Ausbildungsberufe</a>	Erste Schritte in der Berufsorientierung, Bilder von Arbeitsbereichen und typischen Tätigkeiten. Auch als App.
<a href="#">BERUFENET - Berufsinformationen einfach finden</a>	Informationen über Ausbildung, Studium und Beruf (Tätigkeiten, Spezialisierung und Weiterbildungen).
<a href="#">Das Filmportal der Bundesagentur für Arbeit - BERUFE.TV</a>	Filme über Ausbildungsberufe. Auch als App.
<a href="#">KURSNET - Startseite</a>	Suche nach Informationen über schulische Aus- oder Weiterbildungen.
<a href="#">JOBBÖRSE der Bundesagentur für Arbeit - Deutschlands größtes Online-Jobportal</a>	Suche nach freien Ausbildungsplätzen in der Region und Bundesweit.
<a href="#">BA-Bestellservice / Bestellservice / Info</a>	Bestellung von Schriften, Flyern und andere Medien der Bundesagentur für Arbeit. Manche Broschüren können auch kostenlos heruntergeladen werden.
<a href="http://www.planet-beruf.de">Download - www.planet-beruf.de</a>	Downloadservice mit Checklisten, Übungen, Arbeitsblätter (z.B. Berufswahlfahrplan, Interessen, Stärken herausfinden, Vorbereitung Termin Berufsberatung, Bewerbung u.v.m.)
<a href="#">LERNBÖRSE</a>	Einstieg in die Ausbildung - mit kostenlosen Lernmodulen. Betriebswirtschaftliche Grundlagen, Business-Etikette, Erfolgreich präsentieren, Kommunikation am Telefon und Englisch für Auszubildende. Das persönliche Zertifikat für die Bewerbung. Der Zugang für Kunden erfolgt über die <a href="#">Anmeldung in der JOBBÖRSE</a> .
<b>Weitere Linktipps:</b>	
<a href="#">Damit allen Jugendlichen der Übergang Schule-Beruf gelingt - Landesinitiative "Kein Abschluss ohne Anschluss"   Arbeit.Gesundheit.Soziales</a>	Seite des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW zur Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“
<a href="#">Startseite - Berufs- und Studienorientierung in NRW</a>	Seite des Ministeriums für Schule und Bildung NRW
<a href="#">Studium - Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen</a>	Seite des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW
<a href="#">Los geht's - Berufswahlpass NRW</a>	Seite zum Berufswahlpass NRW
<a href="#">Berufsfelderkundung der Stadt Köln: Startseite</a>	Portal zur Buchung von Berufsfelderkundungen in Köln für Lehrkräfte und Schüler/innen
<a href="#">Home   Girls'Day Startseite   Neue Wege für Jungs</a>	Informationen speziell für Mädchen bzw. Jungen.
<a href="#">Schüler Online in Köln</a>	Plattform zur Anmeldung an den Berufsbildenden Schulen bzw. Berufsschulen in Köln.
<a href="#">Ausbildung - Weiterbildung - Rechtsberatung - Unternehmensberatung - Handwerkskammer zu Köln</a>	Seite der Handwerkskammer zu Köln: viele Informationen zur Ausbildung im Handwerk, Ansprechpartner/innen (z.B. der Ausbildungsvermittlung) und Linktipps (z.B. auch zu Lehrstellenbörsen)
<a href="#">IHK Köln : Startseite IHK Köln</a>	Seite der Industrie- und Handelskammer Köln: viele Informationen zur Ausbildung in Industrie & Handel, Ansprechpartner/innen (z.B. der Ausbildungsvermittlung) und Linktipps (z.B. auch zu Lehrstellenbörsen)
<a href="http://bildung.koeln.de">bildung.koeln.de - Abitur in Köln</a>	Seite des Kölner Bildungsportals <a href="http://www.bildung-koeln.de">www.bildung-koeln.de</a> zu den Wegen nach dem Abitur in Köln
<a href="#">abi&gt;&gt; dein weg in studium und beruf www.berufskollegs-koeln.info</a>	Aktuelle und breite Informationen zu den Möglichkeiten nach dem Abitur. Alle Kölner Berufskollegs auf einen Blick
<a href="#">www.bundesfreiwilligendienst.de www.freiwilligesjahr-nrw.ijgd.de/</a>	Informationen zu Möglichkeiten des Freiwilligendienstes nach der Schule
<a href="http://www.auslandszeit.de">www.auslandszeit.de</a>	Alle Möglichkeiten, nach der Schule ins Ausland zu gehen, auf einen Blick

## Adressen

Hier finden Sie eine Auswahl von Beratungsangeboten in Köln für Sie und Ihre Familie.

Wer	Was
<b>Agentur für Arbeit Köln</b>	
<p><b>Berufsberatung</b> Butzweilerhofallee 1 50829 Köln Terminvereinbarung: Persönliche Vorsprache in der Eingangszone Tel.: 0800-4555500 (gebührenfreie Hotline) <a href="http://www.arbeitsagentur.de/beratungswunsch">www.arbeitsagentur.de/beratungswunsch</a></p> <p><b>Berufsinformationszentrum (BiZ):</b> Butzweilerhofallee 1, 50829 Köln</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berufsorientierung</li> <li>• Berufliche Einzelberatung</li> <li>• Gruppengespräche</li> <li>• Vermittlung von Ausbildungsstellen</li> <li>• Bewerbungszentrum</li> <li>• Finanzielle Hilfen</li>   <li>• Informationen rund um Bildung, Beruf und Arbeitsmarkt. Auch Online-Suche nach Ausbildungs- oder Arbeitsstellen und Erstellen professioneller Bewerbungsunterlagen</li> </ul>
<b>Stadt Köln</b>	
<p><b>Bildungsberatung</b> Amt für Schulentwicklung Im Mediapark 6B, 50670 Köln Tel.: 0221-221-29285 / -29282 E-Mail: <a href="mailto:bildungsberatung@stadt-koeln.de">bildungsbearbeitung@stadt-koeln.de</a> Telefonsprechstunden der Bildungsberatung: Dienstags: 10:00 – 12:00 Uhr Donnerstags: 14:00 – 16:00 Uhr</p> <p><b>Familienberatung und schulpsychologischer Dienst</b> Stadthaus Deutz - Ostgebäude Willy-Brandt-Platz 3, 50679 Köln Telefon: 0221-221-29001 / 0221-221-29002 E-Mail: <a href="mailto:schulpsychologie@stadt-koeln.de">schulpsychologie@stadt-koeln.de</a></p> <p><b>Jugendberatungsstelle für Arbeits- und Berufsfragen</b> Mediapark 6B, 50670 Köln Tel.: 0221-221-29546 / -29545 / -29547 / -29544</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sofortberatung (telefonisch oder per E-Mail)</li> <li>• Einzelberatung und Gruppenberatung u.a. zu <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Schullaufbahn</li> <li>○ Übergang in die Berufskollegs und in die Sekundarstufe II der allgemeinbildenden Schulen</li> <li>○ Nachholen von Schulabschlüssen</li> </ul> </li> <li>• Qualifizierung von Lehrkräften und Multiplikatoren</li>   <li>• Schulpsychologische Einzelfallhilfe u. a. bei <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Schulschwierigkeiten</li> <li>○ Lernproblemen</li> </ul> </li> <li>• Schulpsychologische Fortbildungen für Lehrkräfte</li>   <li>• Einzel- und Gruppenberatung für Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre bei <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Problemen in der Schule, Ausbildung und Arbeit</li> <li>○ Fragen zur Lebensplanung und beruflichen Orientierung</li> <li>○ besonderem Unterstützungsbedarf während der Ausbildungsstellensuche und Bewerbungstraining</li> <li>○ gefährdeten oder gelösten Ausbildungsverhältnissen</li> </ul> </li> <li>• Seminare zur beruflichen Orientierung</li> <li>• Angebote zur Lebensplanung und beruflichen Orientierung für Mädchen und junge Frauen</li> <li>• Schulmüdenberatung / Clearingstelle</li> </ul>
<b>Nachholen von Schulabschlüssen</b>	
<p><b>TAS – Tages- und Abendschule Köln</b> Standort Mülheim: Genovevastraße 72, 51063 Köln Telefon 0221 96202-0 Standort Müngersdorf: Widdersdorfer Str. 401-403, 50933 Köln Telefon 0221 716613-0 Email: <a href="mailto:info@tas-koeln.de">info@tas-koeln.de</a></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachholen von <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Hauptschulabschluss</li> <li>○ Fachoberschulreife</li> <li>○ Fachhochschulreife</li> </ul> </li> <li>• Kurse <ul style="list-style-type: none"> <li>○ vormittags</li> <li>○ nachmittags</li> <li>○ abends</li> </ul> </li> </ul>

Wer	Was
<b>Nachholen von Schulabschlüssen</b>	
<p><b>Abendrealschule der Stadt Köln</b> Weiterbildungskolleg Dagobertstraße 79, 50668 Köln Telefon: 0221 3558964-0 www.ars-koeln.de</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachholen von               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Hauptschulabschluss</li> <li>○ Fachoberschulreife</li> <li>○ Fachoberschulreife mit Qualifikation</li> </ul> </li> </ul>
<b>BAföG (Bundesausbildungsförderung)</b>	
<p><b>BAföG für Schüler/innen:</b> Amt für Ausbildungsförderung der Stadt Köln Kalk-Karree Ottmar-Pohl-Platz 1, 51103 Köln Telefon: 0221 221-23367, -25468, -25475, -26809, -27115, -27239, -27530 oder -27671</p> <p><b>BAföG für Student/innen:</b> Kölner Studierendenwerk Amt für Ausbildungsförderung Universitätsstraße 16, 50937 Köln Telefon: 0221 94265-0 www.kstw.de</p>	<p>Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung für:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schüler/innen</li> <li>• Auszubildende (mit Kind)</li> <li>• Migrant/innen / Geflüchtete</li> <li>• Auslandsaufenthalte</li> </ul>
<b>Alternativen nach der Schule</b>	
<p><b>Bundesfreiwilligendienst:</b> Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben Sibille-Hartmann-Straße 2-8, 50969 Köln Telefon: 0221 3673-0</p> <p><b>Nach der Schule ins Ausland</b> Informieren Sie sich im Internet z.B. unter www.auslandszeit.de</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)</li> <li>• Bundesfreiwilligendienst (BFD)</li> <li>• Freiwilliges Soziales Jahr im politischen Leben (FSJ-Politik)</li> <li>• Freiwilliges Soziales Jahr in der Denkmalpflege (FSJ-Denkmalpflege)</li> <li>• Freiwilliges ökologisches Jahr</li> </ul> <p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Work &amp; Travel</li> <li>• Aupair</li> <li>• Workcamps</li> <li>• Freiwilligendienst im Ausland</li> </ul>
<b>Weitere Beratungsstellen (Auswahl)</b>	
<p><b>Internationaler Bund (IB)</b> <b>Sozialpädagogische Beratungsstelle für Berufsanfänger</b> Pfälzischer Ring 100-102, 51063 Köln Tel.: 0221-9809-501 E-Mail: <a href="mailto:spbb-koeln@internationaler-bund.de">spbb-koeln@internationaler-bund.de</a></p> <p><b>Kumm erin</b> Pfälzischer Ring 100-102, 51063 Köln Tel.: 0221-9809-501 <a href="mailto:kummerin@internationaler-bund.de">kummerin@internationaler-bund.de</a></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzelberatung</li> <li>• Hilfen bei Schwierigkeiten in Ausbildung, Arbeit, Schule und Beruf</li> <li>• Hilfen bei der Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuche</li> <li>• Lösungsorientierte Beratung durch Psychologen</li> <li>• Berufswahlvorbereitung; Berufswahlorientierung</li> <li>• Bewerbungs- und Vorstellungstraining</li> <li>• Praktikumsvor- und -nachbereitung</li> <li>• Stadtbezirk Mülheim (Porz in Einzelfällen)</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzelberatung</li> <li>• Hilfen bei Schwierigkeiten in Ausbildung, Arbeit, Schule und Beruf</li> <li>• Hilfen bei der Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuche</li> <li>• Berufswahlvorbereitung; Berufswahlorientierung</li> <li>• Bewerbungs- und Vorstellungstraining</li> <li>• Praktikumsvor- und -nachbereitung</li> <li>• Intensivförderunterricht in kleinen Gruppen (Förder-, Haupt- und Gesamtschüler/-innen)</li> <li>• Stadtbezirk Kalk (Porz in Einzelfällen)</li> </ul>

Wer	Was
<b>Weitere Beratungsstellen (Auswahl)</b>	
<p><b>Coach e.V.</b> Kölner Initiative für die Bildung und Integration junger Migranten Oskar -Jäger -Straße 139, 50825 Köln Tel.: 0221-5465625 Email: <a href="mailto:info@coach-koeln.de">info@coach-koeln.de</a></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzelberatung bei schulischen Problemen sowie beim Übergang Schule-Beruf für Jugendliche und ihre Eltern.</li> </ul>
<p><b>Kommunales Integrationszentrum</b> Kleine Sandkaul 5 50667 Köln Tel.: 0221- 221-29292 E-Mail: <a href="mailto:ki@stadt-koeln.de">ki@stadt-koeln.de</a></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung für in den letzten Jahren eingereiste Jugendliche und junge Erwachsene zw. 16 und 21 Jahren, insb. wenn sie berufsschulpflichtig sind <ul style="list-style-type: none"> <li>○ über Bildungswege in Köln</li> <li>○ zum Besuch einer Internationalen Förderklasse an einem Kölner Berufskolleg</li> </ul> </li> </ul>
<b>Kompetenzagenturen</b>	
<p><b>Köln-Innenstadt, IN VIA e.V.</b> Stolzestr. 1a, 50674 Köln Tel.: 0221-4728-82-6 /-7 /-8 E-Mail: <a href="mailto:kompetenzagentur@invia-koeln.de">kompetenzagentur@invia-koeln.de</a></p> <p><b>Kompetenzagentur Köln-Ost, IB</b> Porz / Mülheim / Kalk Friederich-Ebert-Platz 1, 51143 Köln Tel.: 02203/35 83-66-1 /-2 E-Mail: <a href="mailto:kompetenzagentur-koeln-ost@internationaler-bund.de">kompetenzagentur-koeln-ost@internationaler-bund.de</a></p> <p><b>Kompetenzagentur Köln-Rodenkirchen, Jugendhilfe Köln e.V.</b> Ohmstraße 10-14, 50677 Köln Tel.: 0221-54600-700 E-Mail: <a href="mailto:kompetenzagentur@jugendhilfe-koeln.de">kompetenzagentur@jugendhilfe-koeln.de</a></p> <p><b>Kompetenzagentur im Quartier Mülheim, Jugendhilfe Köln e.V.</b> Mülheimer Freiheit 134, 51063 Köln Tel.: 0221-16865-824 E-Mail: <a href="mailto:kaqm@jugendhilfe-koeln.de">kaqm@jugendhilfe-koeln.de</a></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung auf dem Weg in Arbeit und Gesellschaft</li> <li>• Intensive, individuelle sozialpädagogische Beratung und Begleitung</li> <li>• Unterstützung bei Ausbildungs- oder Maßnahmeabbrüchen</li> <li>• Berufswahlorientierung</li> </ul>
<b>Angebote der Wirtschaft</b>	
<p><b>Industrie und Handelskammer zu Köln Ausbildungsstellenvermittlung</b> Eupener Str. 157, 50933 Köln Tel.: 0221 1640-0 EMail: <a href="mailto:ausbildungsvermittlung@koeln.ihk.de">ausbildungsvermittlung@koeln.ihk.de</a></p>	<p>Angebote für Ausbildungsstellensuchende:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelle und passgenaue Ausbildungsstellenangebote</li> <li>• Praxisnahe Informationen über Berufe</li> <li>• Attraktive Alternativen zum Wunschberuf</li> <li>• Individuelle Empfehlungen an Unternehmen</li> <li>• Check der Bewerbungsunterlagen</li> <li>• Tipps für Vorstellungsgespräche, Telefonate und Einstellungstests</li> </ul>
<p><b>Handwerkskammer zu Köln Ausbildungsstellenvermittlung</b> Heumarkt 12, 50667 Köln Tel.: 0221-2022-0 Email: <a href="mailto:ausbildungsvermittlung@hwk-koeln.de">ausbildungsvermittlung@hwk-koeln.de</a></p>	<p>Angebote für Ausbildungsstellensuchende:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbildungsvermittlung</li> <li>• Projekt "Passgenaue Ausbildungsvermittlung"</li> <li>• Aufnahme in eine Bewerber-Datenbank</li> <li>• Tipps und Tricks zur Bewerbung</li> </ul> <p>Sowie Unterstützung von Betrieben, die geeignete Bewerber/innen suchen</p>

Wer	Was
<b>Angebote der Universitäten</b>	
<p><b>Universität zu Köln</b> Zentrale Studienberatung Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln Tel.: 0221 - 470-1021 E-Mail: <a href="mailto:ZSB@verw.uni-koeln.de">ZSB@verw.uni-koeln.de</a></p>	<p>Telefonische und persönliche Information und Beratung zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studienmöglichkeiten</li> <li>• Aufbau, Inhalte und Anforderungen der Studiengänge</li> <li>• Hilfe bei der Studienentscheidung</li> <li>• Studienplatzvergabe und Bewerbung in NC-Fächern</li> </ul>
<p><b>Technische Hochschule Köln</b> Zentrale Studienberatung Claudiustr. 1; 50678 Köln Tel.: 0221-8275-5500 Terminvereinbarung: 0221-8275-3716 /-3786 E-Mail: <a href="mailto:studieninfos@th-koeln.de">studieninfos@th-koeln.de</a></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Persönliche und telefonische Beratung</li> <li>• Allgemeine Informationsbroschüren</li> <li>• Workshop „Studieren aber was“?</li> <li>• Neigungstests „Welches Studium/Welcher Beruf passt zu mir“</li> <li>• Informationsveranstaltungen für Lehrkräfte und Eltern</li> </ul>
<p><b>Deutsche Sporthochschule</b> Am Sportpark Müngersdorf 6 50933 Köln Hauptgebäude, 1. OG Terminvereinbarung: 0221 4982-2520 E-Mail: <a href="mailto:studienberatung@dshs-koeln.de">studienberatung@dshs-koeln.de</a></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hilfe bei der Entscheidung für ein Hochschulstudium</li> <li>• Klärung von Fragen zur Zulassung zum Studium</li> <li>• Organisation und Durchführung von Informationsveranstaltungen</li> <li>• Hilfe bei der Studien(verlaufs)planung</li> <li>• Unterstützung von StudienanfängerInnen</li> <li>• Durchführung von persönlichen Beratungsgesprächen</li> <li>• Unterstützung bei einer Umorientierung im Studium (z.B. Studiengangwechsel)</li> </ul>

**Dieses Heft sowie die Eltern-Übersicht entstanden im Rahmen des Arbeitskreises der Koordinatorinnen und Koordinatoren für Studien- und Berufsorientierung der Kölner Gesamtschulen sowie in Zusammenarbeit mit der Bildungsberatung der Stadt Köln und der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Köln.**

## **Impressum**

### **Herausgeberin:**

Stadt Köln  
Die Oberbürgermeisterin  
Amt für Schulentwicklung  
Kommunale Koordinierungsstelle  
Übergang Schule – Beruf  
Im Mediapark 6 D  
50670 Köln  
Telefon: 0221/221-30562  
baerbel.wensing@stadt-koeln.de

Stand: Juni 2018